

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/BA/002/13

über die Sitzung des Betriebsausschusses am 09.01.2013

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 19:30 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Georg Pilz

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heinfried Bröer

Herr Willy Immoor

Herr Arend Meyer

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Herr Ulf-Werner Schmidt

als Vertreter für Ratsmitglied Schneider

#### **Verwaltung**

Herr Andreas Schreiber

Herr Stefan Wollschläger

#### **Gäste**

Herr Werner Pankalla

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Torsten Tobeck

Herr Heinrich Wachendorf

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Pilz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Betriebsausschuss mit Ladung vom 17.12.12 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 18.01.2012**

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013**

**Vorlage: SG-0056/12**

Herr Schreiber erläutert eingangs, dass der Jahresabschluss 2011 wegen der Umstellung der Buchhaltungssoftware nicht fertiggestellt worden ist. Zusammen mit dem Wirtschaftsprüfer sollen in Kürze die Restarbeiten für die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgen. Unmittelbar danach soll auch gleichzeitig der Jahresabschluss 2012 erstellt werden. Es ist vorgesehen, unmittelbar vor oder nach der Sommerpause eine Sitzung des Betriebsausschusses zu terminieren, um über beide Jahresabschlüsse beschließen zu können.

Im Anschluss daran kommt Herr Schreiber auf den vorgelegten Haushaltsplanentwurf zu sprechen. Er weist darauf hin, dass die Kostenerstattungen für den Bauhofeinsatz im Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbereich irrtümlich doppelt veranschlagt worden sind. Bei den Aufwendungen im Schmutzwasserbereich kann ein Betrag in Höhe von 80.000,00 € und im Niederschlagsbereich ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € gestrichen werden. Den Erträgen im Schmutzwasserbereich in Höhe von 3.273.200,00 € stehen damit Aufwendungen in Höhe von 3.050.900,00 € gegenüber. Damit beträgt das ordentliche Jahresergebnis im Schmutzwasserbereich 222.300,00 €. Nach Abführungen der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Samtgemeinde beträgt das Ergebnis damit noch 64.300,00 €. Dieser Überschuss im Schmutzwasserbereich wird zu einer Reduzierung der aufgelaufenen Verluste aus den Vorjahren führen.

Im Niederschlagswasserbereich stehen den ordentlichen Erträgen in Höhe von 436.900,00 € nunmehr Aufwendungen in Höhe von 354.400,00 € gegenüber. Damit beläuft sich das Jahresergebnis auf 82.500,00 €. Nach Abführung der planmäßigen Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 33.000,00 € wird damit im Niederschlagswasserbereich noch ein Überschuss in Höhe von 49.500,00 € erzielt.

Da damit gerechnet werden kann, dass die bisherigen Verlustvorträge im Niederschlagswasserbereich in den Jahren 2011 und 2012 kompensiert werden konnten, soll zusammen mit dem Wirtschaftsprüfer geprüft werden, inwieweit die tatsächlichen Überschüsse im Regenwasserbereich beispielsweise für künftige Investitionen zur Eigenfinanzierung eingesetzt werden dürfen.

Über das Ergebnis wird anlässlich der Jahresabschlüsse berichtet werden.

Weiterhin weist Herr Schreiber darauf hin, dass die Einleitungsmenge im Schmutzwasserbereich sich nunmehr auf einen Wert von etwa 1,1 Mio. qm einpendelt. Im Niederschlagswasserbereich ist in den letzten Jahren eine leicht steigende Tendenz zu verzeichnen. Für das Jahr 2013 kann von einer Anschlussfläche von 500.000 qm ausgegangen werden.

Abschließend kommt Herr Schreiber auf die Entwicklung der Verschuldung des Eigenbetriebes zu sprechen. Aufgrund der weiteren planmäßigen Tilgung wird sich der Schuldenstand des Eigenbetriebes zum Ende des Haushaltsjahres 2013 auf etwa 8,4 Mio. Euro reduzieren.

Anschließend erläutert Herr Wollschläger die vorgesehenen Baumaßnahmen. Insbesondere weist er darauf hin, dass sich der Eigenbetrieb in den nächsten Jahren vorwiegend um die Erhaltung der vorhandenen Kanäle kümmern wird.

Auf Anfrage von Herrn Bröer erläutert Herr Wollschläger, dass die im Haushaltsjahr 2012 vorgesehene Eisensulfatanlage nicht realisiert wurde, da die Kosten für die Herstellung zu hoch waren. Für 2013 ist nunmehr vorgesehen, im Pumpwerk Vilser Heide eine kostengünstigere Anlage einzubauen, um damit Erfahrungen zu sammeln.

Auf Anfrage von Herrn Oldenburg erläutert Herr Wollschläger, dass in Schwarme nur noch vereinzelt Geruchsbelästigungen gemeldet werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt den Erlass des vorliegenden Haushaltsplanes für das Jahr 2013 unter Berücksichtigung der v.g. Änderungen.

**Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Wollschläger berichtet, dass mittlerweile 1.855 Grundstücke einen Schmutzwasseranschluss haben. Davon sind 1.836 Anschlüsse in Betrieb. Die Differenz betrifft Fälle, in denen Gebäude beispielsweise unbewohnt sind.

#### **Punkt 5: Anfragen und Anregungen**

##### **Punkt 5.1: Fremdeinleitungen**

Auf Anfrage von Herrn Oldenburg erläutert Herr Wollschläger, dass Fremdeinleitungen in den Schmutzwasserkanal nur in begründeten Fällen überprüft werden. Zurzeit seien keine Fälle bekannt.

**Punkt 6:**  
**Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Pilz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende    Der Samtgemeindebürgermeister    Der Protokollführer